

STADT BEVERUNGEN

Steuern und Gebührensätze 1992

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)		220 v. H.
Grundsteuer B (für die Grundstücke)		240 v. H.
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		340 v. H.
Hundsteuer für 1 Hund		108,-- DM) seit
Hundsteuer für 2 Hunde	je Hund	132,-- DM) 01.01.
Hundsteuer für 3 Hunde	je Hund	156,-- DM) 1984

Abfallbeseitigungsgebühren (seit 01.01.1992)

für einen Abfallbehälter bei 35 Liter Inhalt bei wöchentlich einmaliger Abfuhr		120,-- DM
für einen Abfallbehälter bei 50 Liter Inhalt bei wöchentlich einmaliger Abfuhr		171,-- DM
für den 50-Liter-Abfallsack		3,-- DM
für die Sperrgutmarke		3,-- DM
für 1 Kühlgerät		15,-- DM

Kanalbenutzungsgebühren (seit 01.01.1992)

1. Vollentsorgung Kanalanschluß, Ableitung und Reinigung des gesamten Abwassers nach dem Stand der Technik		5,50 DM/cbm
2. Teilanschluß Kanalanschluß, Ableitung der vorgeklärten Abwässer in einen Vorfluter, Abfuhr und Reinigung des Klärschlammes		5,10 DM/cbm
3. Für die Abfuhr und Reinigung von Abwässer aus abfluß- losen Gruben bzw. Kleinkläranlagen von Direkteinleitern		25,20 DM/cbm
bzw. bei Sonderleerungen		36,60 DM/cbm
Für die Reinigung von Klärschlamm, welcher nicht aus Hausklär- gruben und abflußlosen Gruben stammt, wird eine Gebühr in Höhe von angelieferter Klärschlammmenge erhoben.		25,90 DM/cbm

Straßenreinigungsgebühren (seit 01.01.1984)

je Kehrmeter pro Jahr bei wöchentlicher Reinigung		
a) 1-malige Reinigung von Straßen mit überörtlicher Bedeutung		2,-- DM
b) 1-malige Reinigung von Straßen mit innerörtlicher Bedeutung		2,10 DM

Friedhofsgebühren (seit 01.01.1992)

Bestattungsgebühren:

- bei Totgeburten		145,-- DM
- für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres		235,-- DM
- für Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres		360,-- DM
- für die Beisetzung einer Urne		190,-- DM

Bei Zweitbestattungen in Wahlgräbern erhöhen sich die
Gebühren um jeweils 40,-- DM

In den Fällen, in denen die Leichenkammer oder die Trauerhalle
nicht benutzt wird, ermäßigt sich die v.g. Gebühr um je 20,-- DM.

Benutzung der Friedhofskapelle:

bis zu einem Tag der Inanspruchnahme		280,-- DM
bis zu zwei Tagen der Inanspruchnahme		560,-- DM
bis zu drei Tagen der Inanspruchnahme		850,-- DM

Gebühr für die Überlassung von Grabstellen

	Grabstellen ohne Gestaltungsricht- linien	Grabstellen mit Gestaltungsricht- linien
a) Kindergrab (Ruhezeit 30 Jahre)	190,-- DM	340,-- DM
b) Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	340,-- DM	610,-- DM
c) Wahlgrabstelle (Ruhezeit 40 Jahre)	505,-- DM	905,-- DM
d) Urnengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	150,-- DM	260,-- DM
e) Urnenwahlgrabstelle (Ruhezeit 40 Jahre)	140,-- DM	250,-- DM
f) Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern	25,-- DM	45,-- DM
Urnengräbern	7,-- DM	13,-- DM
pro Jahr und Grabstelle, wobei ange- fangene Jahre als ein volles Jahr ge- rechnet werden		

Auf dem Waldfriedhof in der Kernstadt Beverungen und auf dem neuen Friedhof in der Ortschaft Dalhausen werden die Gräber durch Trittplatten begrenzt, die von der Stadt Beverungen verlegt werden

Die Gebühren erhöhen sich für diese zusätzliche Leistung um

a) Kindergräber	205,-- DM
b) Reihengräber	310,-- DM
c) Wahlgräber je Stelle	245,-- DM
d) Urnenreihengräber	215,-- DM
e) Urnenwahlgräber	215,-- DM

Gebühr bei Ausgrabungen und Umbettungen:

a) Leichen von Kindern, die bei ihrer Bestattung das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten	515,-- DM
b) Leichen von Personen, die bei ihrer Bestattung das 6. Lebensjahr bereits vollendet hatten	1.025,-- DM
c) Ausgrabung einer Urne	125,-- DM
d) bei Wiederbestattung werden die festgesetzten Bestattungs- und Grabstellengebühren berechnet	

Sonstige Gebühren:

- Benutzung des städt. Leihsarges	60,-- DM	
- Abholung von geborgenen Wasserleichen oder Unfalltoten einschl. Unterbringung in der Leichenhalle -je nach Verhältnissen (Entfernung, Zustand der Leiche, Tageszeit)		Die Abrechnung er- folgt jeweils nach den tatsächl. ent- standenen Kosten durch z. B. Trans- port, Reinigung etc.

Badegebühren (bis 20° beheiztes Freibad ab Saison 1987)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre u. Schwerbehinderte	1,20 DM
Erwachsene ab 18 Jahre	2,-- DM

Wassergeld (seit 01.01.1991)

Verbrauchspreis	1,75 DM/cbm
Grundpreis, Zählergröße 3 cbm	9,-- DM/mtl.
Verbrauchspreis für Herstelle und Würgassen	2,55 DM/cbm

Januar 1992

- 04. Winterwanderung, Heimatverein Dalh.
- 07. CDU-Dalh., Iäd ein in Gaststätte Groll, Radio Hochstift stellt sich vor.
- 11. Feuerwehr-Gemittlicher.
- 12. Spielmannszug, Generalversammlung
- 12. Schützenbruderschaft, Einweihung einer Schießbahn für jagdl. Schießen.
- 17. Gesangverein, Generalversammlung
- 18. Kolpingfamilie, Vereinsgemittlicher, Kolping holt die Tannenbäume ab.
- 19. SV-Dalhausen, Hallenturnier in Beverungen.
- 25. SV-Dalhausen, Winterwanderung "Alte" Herren.

Februar 1992

- 01. Gesangverein, Gemittlicher
- 07. Turnverein, Generalversammlung.
- 08. Spielmannszug, Gemittlicher
- 08. Schützenbruderschaft, Jägerschießen.
- 08. und 09. SV-Dalh. E + F Junioren-Kreishallenmeisterschaft.
- 15. Turnverein, Gemittlicher.
- 21. CDU-Dalh., Jahreshauptversammlung bei Bruns.
- 25. Frauengemeinschaft, Kaffeetrinken.

März 1992

- 06. Reit- und Fahrverein, Generalversammlung.
- 13. Heimatverein, Generalversammlung.
- 14. Schützenbruderschaft, Generalversammlung
- 20. Kolpingfamilie, Besichtigung Feuerwehrzentrum in Brakel.
- 20. bis 22. Turnhalleinweihung mit großer Turnschau.
- 22. Turnverein, Tag der offenen Tür
- 28. CDU-Dalh., Besuch der Porzellanmanufaktur für alle interessierten Frauen.

April 1992

- 04. bis 11. Turnverein, Skifreizeit in Österreich.
- 20. Reit- und Fahrverein, Hallenturnier
- 22. CDU-Dalh., Fahrt nach Dortmund zum Sender SAT 1.
- 25. Schützenbruderschaft, Gemittlicher.
- 28. Kolpingfamilie, Besichtigung der Fa. Gebr. Böker.
- 30. Reitverein und Spielmannszug, Tanz in den Mai, öffentlich, alle Dalhauser.

Mai 1992

- 01. Spielmannszug, Wecken und Frühschoppen.
- 01. JU-Dalh., Planwagenfahrt
- 01. Schützenbruderschaft, Schützenmesse und Frühstück

Mai 1992

- 02. Jungschützen, Tag der offenen Tür.
- 02. Mamschaftsschießen aller Dalhauser Vereine, im Schießstand der Schützen
- 02. Kolpingfamilie, Schutzfest St. Josef.
- 09. Heimatverein, Museumsbesuch in Brake/Lengo.
- 24. Turnverein, Wandern im Eggegebirge.
- 28. bis 31. Kolpingfamilie, Fahrt nach Prag.
- 28. Heimat- und Verkehrsverein Bev., Vätertagskonzert bei Groll

Juni 1992

- 09. Dalhauser Klustag.
- 09. bis 14. SV-Dalh. Sportbeweche.
- 12. JU-Dalh., Generalversammlung.
- 14. Turnverein, Wandern im Teutoburgerwald.
- 18. bis 20. Heimatverein, Radtour.
- 18. bis 20. Schützenbruderschaft, Ausflug.
- 20. und 21. Reit- und Fahrverein, Reitturnier in Roggental
- 26. bis 28. CDU und JU-Dalh., Aktionstage.

Juli 1992

- 5. WALLFAHRTSTAG MARIA HEIMSUCHUNG
- 12. Schützenjugend, Jugendbiathlon.
- 12. Kolpingfamilie, Familierwandertag.

In den Sommerferien Ende Juli Anfang August Zeitlager SV-Dalhausen

August 1992

- 15. Feuerwehr, Kartoffelbraten.
- 21. bis 23. Schützenjugend, Camping.
- 29. SV-Dalh., Kartoffelbraten
- 30. Kirchengemeinde Dalh., Sommerfest auf Bustollen
- 30. Gesangverein, Kartoffelbraten.

September 1992

- 05. Feuerwehr, Bever in Flammen.
- 05. JU-Dalh., Kartoffelbraten.
- 05. Kaninchenzuchtverein, Freundschafstreffen überregional bei Soethe.
- 06. CDU-Dalh., Kartoffelbraten.
- 12. Spielmannszug, Kartoffelbraten.
- 13. WALLFAHRTSTAG MARIA GEBURT
- 19. Turnverein, Kartoffelbraten.
- 19. SPD und AWO-Dalh., Kartoffelbraten.
- 19. Heimatverein, Fahrt nach Lichtenfels
- 20. Schützenbruderschaft, Kartoffelbraten.
- 27. Turnverein, Wandern im Eggegebirge

Oktober 1992

03. Gesangsverein, Wanderung.
04. Heimatverein, Korbaussstellung Oktoberfest in Warburg.
10. Reit- und Fahrverein, Fuchsjagd.
17. SV-Dalh, Gemittlicher
17. Kolpingfamilie, Pflanzentauschbörse im Ansgariushaus.
18. Turnverein und Heimat- und Verkehrsverein Bev., Herbstwanderung.
19. CDU-Dalh, Umwelttag.
24. Alnabtrieb.

November 1992

11. Martinsumzug des kath. und des städtischen Kindergartens.
13. Feuerwehr, Preisskat.
14. Kaninchenausstellung bei Soethe.
14. und 15. Turnverein, Turnwettkämpfe um den Gauwanderpokal
17. Kolpingfamilie, Kartoffelbraten
22. Vereinsvorstandstagung, Finlander Reit- und Fahrverein Dalh.
29. CDU-Dalh, Jaid zum Seniorenmittag (1. Adventsonntag).

Dezember 1992

04. Kolpingfamilie, Kolpinggedenktag
05. Feuerwehr, Generalversammlung.
06. Turnverein, Nikolausschauturnen.
11. JU-Dalh, Weihnachtsfeier
12. Kolpingfamilie, Weihnachtsfeier.
13. AWO-Dalh, Weihnachtsfeier
13. Spielmannszug, Weihnachtsfeier.
20. Reit- und Fahrverein, Weihnachtsreiten.
20. Gesangsverein, vorweihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche.
24. Aufsicht beim weihnachtssingen Spielmannszug u. Heimatverein
28. SV-Dalh, Generalversammlung.
29. Spielmannszug, Winterwanderung und Kegeln.
30. Kolpingfamilie, Generalversammlung.

Vorschau auf das Jahr 1993Januar 1993

02. Heimatverein, Winterwanderung.
09. Feuerwehr, Gemittlicher
10. Spielmannszug, Generalversammlung
15. Gesangsverein, Generalversammlung.
16. Kolpingfamilie, Gemittlicher.
17. Kolpingfamilie, Wanderung.
30. Turnverein, Gemittlicher.

Februar 1993

06. Gesangsverein, Gemittlicher.
20. Spielmannszug, Gemittlicher

Großes Heimat- und Schützenfest 1993
Termin voraussichtlich !!!

Königschießen am 15. 08. 1993

Schützenfest vom 28. 08. bis 30. 08. 1993

1992

Der Beginn dieses Jahres war gleichzeitig das Ende der Firma

J. A. BÖKER / DALHAUSEN

KREIS HÖXTER

FERNSPRECHER: AMT BORGHOLZ NR. 33
TELEGRAMME: BÖKER 115 DALHAUSEN

Korbwaren- und Korbmöbelfabrikation

Auszug aus dem Gewerbeverzeichnis der Stadt Beverungen:

128	Böker Alois	115	Korbwaren- und Korbmöbelfabrikation	14 10 1901	14 10 1901	14 10 1901	Oskar P. Böker Anlagekapital 1500 Mk Umsatz 800 Mk
-----	-------------	-----	--	------------------	------------------	------------------	---

Nach dem Zusammenbruch der Firma Goldstein im Jahre 1899 machten sich die bei dieser Firma beschäftigt gewesenen Werkmeister Josef und Alois Böker mit einer Korb- und Korbmöbelproduktion ab 1900 zunächst an der Langen Reihe selbständig.

Der Korbmakersaal sowie die übrigen Räume des 1914 in die Untere Hauptstraße 128 verlegten Betriebes stehen seither leer. Ein weiteres Stück Dalhauser Korbmachertradition ging damit zu Ende.

Zum Wetter: Den ersten Frost des Jahres 1992 hatten wir am 11. Januar mit -6°C . Bis zum 26. Januar herrschten nachts Minustemperaturen bis -9°C vor, während tagsüber die Temperaturen allenfalls bis zum Gefrierpunkt anstiegen.

Ab 27. Januar trat eine Frostabschwächung ein. Danach hatten wir bis Mitte Februar ausgesprochenes "Schmuddelwetter", dem sich eine ungewöhnlich milde Woche anschloß.

Am 17. Februar lag erstmalig nennenswert Schnee: eine Schneedecke von ca. 5 cm Stärke. Der Februar verabschiedete sich am Samstag, dem 29. mit einem klaren Frostmorgen und Tagestemperaturen von + 16° C bei strahlendem Sonnenschein.

Am Samstag, dem 28. März, herrschte starkes Schneetreiben (Schneeschauer) was dazu führte, daß wir am Sonntag, 29. März, eine geschlossene Schneedecke von ca. 1 cm hatten, die jedoch im Laufe des Tages wieder wegschmolz. Die "Eisheiligen" machten ihrem Namen in diesem Jahr wahrlich keine Ehre: Die "kalte Sophie" präsentierte sich uns mit fast + 30° C. Hieran schloß sich eine ausgiebige Wärme- und Trockenperiode, die beendet wurde am 2. Juni durch leichten Regen und am 3. Juni mit merklich kühleren Temperaturen.

Zufriedene Gesichter brachte die Möbelmesse in Köln. Die dort geführten Verkaufsgespräche brachten offenbar volle Auftragsbücher und somit eine weitere Arbeitsplatzgarantie für viele Dalhauser.



Am 26. Februar wurde in unserer Wallfahrtskirche aus Anlaß des am 25.02.1892 in Geisleden bei Heiligenstadt (Ober-Eichsfeld) geborenen späteren Dalhauser Hauptlehrers Anselm Kunze eine Meßfeier abgehalten. Herr Kunze kam als Junglehrer bereits am 15.10.1919 nach Dalhausen, wo er die soeben eingerichtete 3. Lehrerstelle erhielt. In den 34 Jahren seines erfolgreichen pädagogischen Wirkens von 1919 bis zu seinem Tod am 29.07.1953 hat er sich eine hohe Wertschätzung in der politischen wie kirchlichen Gemeinde erworben. Anselm Kunze war der erste, dem die neuen Glocken unserer Wallfahrtskirche im August 1953 zu seiner Beerdigung läuteten. Herr Kunze, dessen Engagement sehr dem Kolpinggedanken galt, fand nach seinem frühen Tode seine letzte Ruhestätte auf dem alten Dalhauser Friedhof.

Am 12. März verstarb Ministerpräsident a.D. Heinz Kühn im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit. Heinz Kühn war Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen von 1966 bis 1978.

Am Freitag, dem 20. März, wurde ab 16.00 Uhr die neue Sporthalle auf der Meierbreite eingeweiht, mit deren Arbeiten am 2. April 1991 begonnen wurde.

Den Auftrag zur Errichtung dieser Sporthalle hatte die Firma Sievers KG, Dalhausen, als Generalunternehmer zu einer Auftragssumme in Höhe von 2.281.000,-- DM erhalten, nachdem der Rat der Stadt am 21.08.1990 beschlossen hatte, die Sporthalle in schlüsselfertiger Bauweise errichten zu lassen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten dürften bei knapp 2.500.000,-- DM liegen.

Die Einweihungsfeierlichkeiten setzten sich am Samstag, 21. März, mit einer "Turn-Gala" mit Vorführungen der Kinderturngruppen, Akrobatikvorführungen der Leistungsgruppe mit Gymnastik, der Jazz-Tanzgruppe Brakel, einem Mini-Tramp der Leistungsgruppe, der Jazz-Tanzgruppen des TSV Schloß Neuhaus sowie des Turnvereins Dalhausen, einem Leistungsturnen des TV Dalhausen sowie der befreundeten Vereine MTV Boffzen, TUS Wünnenberg und GC Woking/England an verschiedenen Geräten fort.

Höhepunkt des Abends waren Vorführungen des Reck-Weltmeisters Eberhard Gienger und weiterer Spitzenturner am Reck.

Mit einem großen Finale wurde der Samstag beendet. Am Sonntag, 22. März, fand um 10.00 Uhr eine Heilige Messe in der neuen Sporthalle statt, der sich zum Ausklang der Einweihungsfeierlichkeiten ein Fröhschoppen in der alten Sporthalle mit dem Spielmannszug Dalhausen und der Blaskapelle Haarbrück anschloß.

Mit der Fertigstellung der neuen Sporthalle wurde ein langgehegter Wunsch sowohl der Grundschule Dalhausen als auch der örtlichen sporttreibenden Vereine erfüllt.

Daten zur Errichtung der
Sporthalle Dalhausen

124

18.12.1984	Erstmaliger Antrag des TV Dalhausen zur Errichtung einer Sporthalle
22.05.1985	2. Antrag des TV Dalhausen auf Errichtung einer Sporthalle
29.05.1985	Empfehlung des Bezirksausschusses Dalhausen an den Rat der Stadt, eine Sporthalle zu errichten
02.10.1985	Empfehlung des Bezirksausschusses Dalhausen an den Rat der Stadt, das Projekt in das Investitionsprogramm aufzunehmen
14.05.1986	Empfehlung des Bezirksausschusses, Mittel für die Planung bereitzustellen
19.12.1988	Beschluß des Rates der Stadt, die Sporthalle zu errichten, und die Mittel für die Planung im Haushalt 1989 bereitzustellen
23.05.1989	Antrag der Stadt beim RP Detmold, das Baubedürfnis für eine Sporthalle 18 x 36 m anzuerkennen
24.08.1989	Anerkennung des Baubedürfnisses durch den RP Detmold
04.09.1989	Antrag der Stadt an den RP Detmold und den Kreis Höxter auf Bewilligung von Zuschüssen
29.06.1990	Bewilligung von Landeszuwendungen aus Schulbau- und Sportfördermitteln durch den RP Detmold (886.600,-- DM Schulbaumittel und 383.500,-- DM Sportfördermittel)
21.08.1990	Beschluß des Rates der Stadt, die Sporthalle in schlüsselfertiger Bauweise zu errichten
15.09.1990	Ausschreibung der Sporthalle
19.12.1990	Vergabe des Auftrages an den Generalunternehmer, Fa. Sievers KG, Dalhausen, Auftragssumme: 2.281.000,-- DM
28.03.1991	Erteilung einer Teilbaugenehmigung durch den Kreis Höxter für Erd- und Kanalisationsarbeiten
02.04.1991	Beginn der Ausschachtungsarbeiten
03.05.1991	Erteilung der Baugenehmigung
10.07.1991	Bewilligung einer Zuwendung des Kreises Höxter (20.000 DM)
05.09.1991	Erteilung des Rohbauabnahmebescheides durch das Kreisbauamt
<u>voraussichtliche Gesamtkosten:</u>	2.450.000,-- DM
<u>Haushaltsmäßige Finanzierung:</u>	1990: 500.000,-- DM
	1991: 1.300.000,-- DM
	1992: 650.000,-- DM
20.03.1992	Einweihung

Foto: Westfalen-Blatt



Die neue Halle, von der Meierbreite aus gesehen.

Foto: Neue Westfälische



"Schlüsselübergabe" des Generalunternehmens, der Fa. Sievers KG, Dalhausen - Herrn Josef Sieves -, an Bürgermeister Alfons Weische

Der bereits ergangene Bewilligungsbescheid für das Korbmacher-Museum war mit der Auflage erteilt worden, daß gleichzeitig ein Rahmenplan für die Festlegung eines Sanierungsgebietes erstellt wird. Die Untersuchungen durch das Ing.Büro Belz, Sittig & Partner, Warburg, waren bereits im März soweit abgeschlossen, daß der Planentwurf dem Bezirksausschuß Dalhausen vorgestellt werden konnte.

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich über die Lange Reihe, Marienplatz, den Bereich Hauptstraße ab Nr. 142, am Urental entlang zur Ringstraße und zurück zur Oberen Hauptstraße. Die Untersuchung soll Aufschlüsse über den Sanierungsgrad und die dafür notwendigen Fördermittel geben.

Ziel der ganzen Maßnahme ist die Einbettung des Korbmacher-Museums in eine entsprechende und ansprechende Umgebung.

Vom März dieses Jahres an wurden von der Deutschen Bundesbank die neuen 20-Mark-Scheine in Umlauf gebracht, die, ebenso wie die weiteren Banknoten, kurz darauf auch in unseren Dalhauser Geldinstituten ausgegeben wurden.

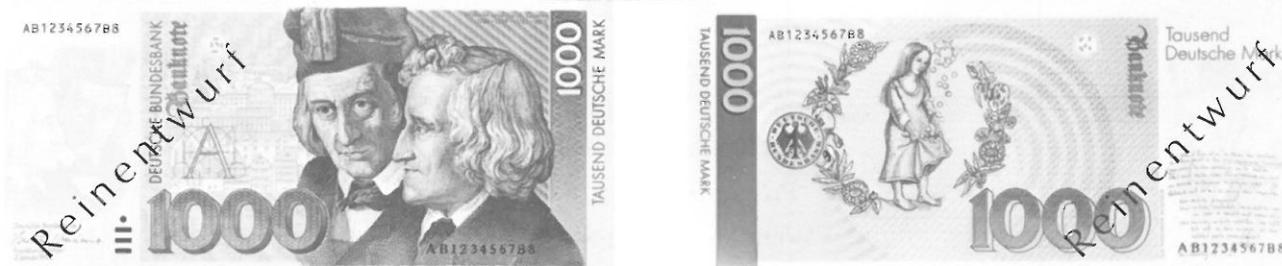
Mit der Ausgabe der letzten drei Scheine zu fünf, 500 und 1000,-- DM im Oktober dieses Jahres war die neue Banknotenserie dann komplett.

Die Reinentwürfe der neuen Geldscheine, die dann letztendlich auch verwirklicht wurden:



Banknote zu 500 Deutsche Mark, Format 80 × 170 mm, Hauptfarbe Rotpurpur.

Portrait: Maria Sibylla Merian (1647 – 1717), Malerin, Kupferstecherin und Naturforscherin. Die Hintergrundzeichnung zeigt Teile der Burg und sonstige Gebäude des historischen Nürnberg. Auf der Notenrückseite ist ein Löwenzahn abgebildet, auf dem Raupe und Falter des "Grauen Streckfußes" sitzen.



Banknote zu 1000 Deutsche Mark, Format 83 × 178 mm, Hauptfarbe Rötlichbraun.

Portrait: Wilhelm (1786 – 1859) und Jakob Grimm (1785 – 1863), Sprachwissenschaftler und Sammler deutschen Sprach- und Kulturgutes. Im Hintergrund historische Gebäude der Stadt Kassel. Die Notenrückseite zeigt eine Illustration zu dem Märchen "Die Sterntaler".

5 1000
 10 500
 20 200
 50 100
 100 50
 200 20
 500 10
 1000 5

FÜNFHUNDERT DEUTSCHE MARK

DM 500 | BBk

Größe der Banknote: 85 x 170 mm

DM 500 | BBk



Vorherrschende Farben: Rot, Rötlichbraun und Violettrot
 Motiv: BILDNIS EINES BARTLOSEN MANNES
 nach einem Gemälde von Hans Maler von Schwab



Vorherrschende Farben: Rot, Braun und Gelblichrot
 Motiv: Burg Eltz

TAUSEND DEUTSCHE MARK

DM 1000 | BBk

Größe der Banknote: 90 x 180 mm

DM 1000 | BBk



Vorherrschende Farben: Schwarzbraun, Braun und Rötlichbraun
 Motiv: ÄLTERER MANN
 nach einem Gemälde von Lucas Cranach d. Ä.

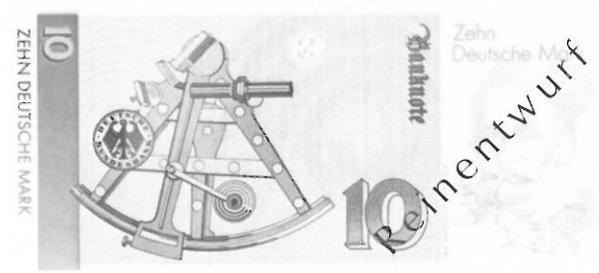


Vorherrschende Farben: Schwarzbraun, Braunoliv und Rötlichbraun
 Motiv: Dom zu Limburg an der Lahn



Banknote zu 5 Deutsche Mark, Format 62 × 122 mm, Hauptfarbe Grünlichgelb.

Portrait: Bettina von Arnim (1785 – 1859), Schriftstellerin. Im Hintergrund eine Teilansicht des Gutes Wiepersdorf sowie historische Gebäude von Berlin. Auf der Notentrückseite ist ein Blütenkranz abgebildet, der als Titel-Vignette für ihren Briefroman "Clemens Brentanos Frühlingskranz" verwendet wurde.



Banknote zu 10 Deutsche Mark, Format 65 × 130 mm, Hauptfarbe Bläulichviolett.

Portrait: Carl Friedrich Gauß (1777 – 1855), Mathematiker, Astronom, Geodät und Physiker. Im Hintergrund Gebäude des historischen Göttingen. Die Notentrückseite zeigt einen Sextanten, wie ihn Gauß vorzugsweise für Vermessungszwecke benutzt hat.



Banknote zu 20 Deutsche Mark, Format 68 × 138 mm, Hauptfarbe Grün.

Portrait: Annette von Droste-Hülshoff (1797 – 1848), Dichterin. Im Hintergrund historische Gebäude der Stadt Meersburg. Die Notentrückseite zeigt eine Schreibfeder sowie im Hintergrund eine Buche, mit der auf ihre Novelle "Die Judenbuche" Bezug genommen wird.



Banknote zu 50 Deutsche Mark, Format 71 × 146 mm, Hauptfarbe Olivbraun.

Portrait: Balthasar Neumann (1687 – 1753), Barockbaumeister. Im Hintergrund historische Bauwerke von Würzburg. Die Notentrückseite zeigt eine Teilansicht des Treppenhauses der Würzburger Residenz und im Längsschnitt die Benediktiner-Abteikirche Neresheim.

DM 5 | BBk

FÜNF DEUTSCHE MARK

Größe der Banknote: 60 x 120 mm

DM 5 | BBk



Vorherrschende Farben: Olivgrün, Dunkelgrün und Braun
 Motiv: JUNGE VENEZIANERIN
 nach einem Gemälde von Albrecht Dürer



Vorherrschende Farben: Olivgrün, Dunkelgrün und Braun
 Motiv: Eichenlaub mit Eicheln

DM 10 | BBk

ZEHN DEUTSCHE MARK

Größe der Banknote: 65 x 130 mm

DM 10 | BBk



Vorherrschende Farben: Schwarzblau und Violettrot
 Motiv: BILDNIS EINES JUNGEN MANNES
 nach einem Gemälde von Albrecht Dürer
 oder Anton (Paulus?) Neupauer



Vorherrschende Farben: Graublau, Grün und Rotbraun
 Motiv: Segelschiff

DM 20 | BBk

ZWANZIG DEUTSCHE MARK

Größe der Banknote: 70 x 140 mm

DM 20 | BBk



Vorherrschende Farben: Grün und grünlich getöntes Schwarz
 Motiv: ELSBETH TUCHER
 nach einem Gemälde von Albrecht Dürer



Vorherrschende Farben: Blauschwarz, Olivgrün und Braunschwarz
 Motiv: Geige mit Bogen und Klarinette

DM 50 | BBk

FÜNFZIG DEUTSCHE MARK

Größe der Banknote: 75 x 150 mm

DM 50 | BBk



Vorherrschende Farben: Schwarzbraun, Rötlichbraun und Olivgrün
 Motiv: Kopfporträt nach einem Gemälde
 MANN MIT KIND
 eines unbekanntes schwäbischen Meisters



Vorherrschende Farben: Schwarzbraun, Rötlichbraun und Olivgrün
 Motiv: Holstentor in Lübeck

Für den zu Ende gegangenen Winter blieb auch im Jahre 1992 wie schon seit 5 Jahren festzustellen, daß er seinen Namen eigentlich nicht mehr verdient, denn auch der Winter 1991/92 lag bis auf den Winter des Vorjahres voll im Trend seiner Vorgänger seit 1987/88: Er war zu warm, gebietsweise auch zu trocken und sonnenscheinreich.

Zu Christi Himmelfahrt (28. Mai) setzte der Heimat- und Verkehrsverein Stadt Beverungen e.V. seine mittlerweile zur Tradition gewordenen Vatertagskonzerte in Dalhausen fort.

Im Biergarten der Gaststätte Groll präsentierte sich vor zahlreichen Zuhörern neben dem Spielmannszug Dalhausen das Weserberglandorchester Bödexen.

Der älteste Einwohner Dalhausens, Hubert Hartmann, Lange Reihe, vollendete am 22. Mai sein 98. Lebensjahr.

Mit dem "Ostwestfalen-Sportorden", verliehen vom Westfalen-Blatt, wurde der Friseurmeister Karl-Heinz Dierkes, Obere Hauptstraße 151, in Anerkennung seiner Verdienste um den Fußball auf örtlicher und überörtlicher Ebene ausgezeichnet.

Um die erforderlichen Geldmittel zu bekommen, führten die Dalhauser Vereine unter Federführung der St. Josef-Schützenbruderschaft vom 15.-17. Mai ein Pokalschießen im Hellweg durch. Neben dem Erlös dieser Veranstaltung erklärten sich alle Vereine bereit, die diesjährigen Mittel der Stadt Beverungen zur Förderung der Kultur-, Heimat- und Jugendarbeit ebenfalls für die Erweiterung der Toilettenanlage am Festplatz im Urental zur Verfügung zu stellen.

Am Weißen Sonntag dieses Jahres gingen bei uns 12 Jungen und 13 Mädchen zur Ersten Heiligen Kommunion.

Vom 12.-14. Juni richtete der Sportverein Grün-Weiß Dalhausen ein überregionales Fußballturnier, den "Deutschen-Möbel-Cup 1992" auf der Anlage im Urental aus. Initiatoren dieses bemerkenswerten Sportereignisses waren die bundesweit erscheinende Fachzeitschrift "Möbelmarkt" sowie die heimischen Möbelwerke Decker.

Sieger und damit Gewinner des Möbel-Cup-1992 wurde die Mannschaft der "ALNO-Werke" aus Pfullendorf/Bodensee.

Infolge eines Verkehrsunfalls auf der B 241 zwischen Lütgeneder und Borgentreich verstarb am 11. Juni Frau Edith Elisabeth Frädrich, wh. gewesen Untere Hauptstraße 130 a, Dalhausen, im 52. Lebensjahr.

In den Monaten Mai - Juni wurde die Beverstraße mit einer neuen Fahrbahnoberfläche versehen. Die Maßnahme wurde notwendig, weil im Jahr vorher insgesamt ein neuer Kanal (im Trennsystem) verlegt wurde.

In einer Informationsveranstaltung der Verwaltung konnten sich die betroffenen Anlieger am 10. März in der Gastwirtschaft "Zur Mühle" über Ausbauvorschläge und Kosten informieren.

Letztendlich fiel die Entscheidung zugunsten einer 4,50 Meter breiten Bitu-Kies-Fahrbahn mit einer einseitigen, ca. 50 cm breiten Pflasterrinne und einem ca. 1 m breiten, beidseitigen, höhengleich gepflasterten Gehweg.

Die Aufweitung der Straße am Beginn der Privatflächen des Herrn Erwin Dierkes wurde als gepflastertes Rondell ausgebildet, das in seiner Ausgestaltung den Kraftfahrer auf die dort vorhandene Wendemöglichkeit hinweisen soll.

An zuwendungsfähigen Kosten wurden von der Stadtverwaltung Beverung 266.000,-- DM ermittelt. Die Anlieger müssen sich an diesen Kosten mit rd. 50 % beteiligen. Die tatsächlichen Gesamtkosten beliefen sich allerdings auf ca. 285.000,-- DM.

Der Dalhauser Unternehmer Erwin Dierkes vollendete am 10. Juli 1992 sein 70. Lebensjahr. Geburtstagsgeschenke wollte er nicht, stattdessen bat er um Spenden für caritative und soziale Einrichtungen. Die insgesamt erreichte Summe von 21.630,-- DM wurde je zur Hälfte dem Roten Kreuz Beverungen sowie der Caritas-Sozialstation Beverungen, übergeben.

Der Sommer des Berichtsjahres blieb uns in Erinnerung als sog. "Jahrhundertsommer" mit teils unerträglichen Temperaturen. Bei sehr großer Schwüle kletterte das Thermometer am 21. Juli auf + 33°C, dem allerdings der heißeste Tag dieses Sommers, der 9. August, mit bis zu 36°C im Schatten noch folgen sollte.

Im August 1946, also vor genau 46 Jahren, wurde das Bundesland Nordrhein-Westfalen gegründet. Aus diesem Anlaß wurde in Detmold in der Zeit vom 28. - 30. August das "Nordrhein-Westfalen-Fest" begangen.

Wie in den vorangegangenen Jahren, so war auch in diesem Jahr wieder der Heimatverein Dalhausen zusammen mit der Stadt Beverungen bei den Festlichkeiten vertreten.

Rund 4 Wochen vor seinem 82. Geburtstag - es wäre der 13. September gewesen - starb der Pfarrer von Tietelsen, Geistl. Rat Anton Lammert. Pfarrer Lammert war häufiger Gastpriester in Dalhausen, vor allem bei den Prozessionen zu Fronleichnam, Mariä Heimsuchung und Mariä Geburt.

Wie bereits mehrfach in den vergangenen Jahren, so wurde auch in diesem Jahr das mittlerweile zur Tradition gewordene Sommerfest der Kirchengemeinde auf Bustollen gefeiert.

Die Dalhauser Feuerwehr konnte im Berichtsjahr ihr 85-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Grunde wurde ein Festprogramm abgewickelt, das am Samstag, dem 5. September um 14.00 Uhr mit einem "Spiel ohne Grenzen" mit Dalhauser Vereinen und Nachbarfeuerwehren begann. Ab 14.30 Uhr bestand für die Bevölkerung die Möglichkeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken, während um 22.00 Uhr zum dritten Mal nach 1989 und 1990 die "Bever in Flammen" mit Wasser-Licht-Spielen und Wasserfontänen zu bestaunen war.

Am Sonntag, dem 6. September, wurde im Festhochamt die neubeschaffte Standarte der Dalhauser Löschruppe geweiht, die anschl. zum ersten Mal zur Kranzniederlegung am Ehrenmal durch den Ort getragen wurde. Mit einem Frühschoppen auf dem Bleicheplatz ab 11.00 Uhr klang die Jubiläumsveranstaltung aus.

Neben der neuen Standarte konnte die Löschruppe Dalhausen eine weitere Neuigkeit vermelden: der Betreiber des Kernkraftwerkes Würzgassen, die PreussenElektra, spendete ein Atemschutzgerät und dokumentierte damit ihre Verbundenheit mit der Dalhauser Löschruppe.

Zwanzig Jahre Arbeitsgemeinschaft der Chöre der Großgemeinde Beverungen - das bedeutete gleichzeitig 20-jähriges Vorsitzenden-Jubiläum von Karl Behre, Marienplatz.

Aus Anlaß dieses Jubiläums gaben die Chöre der Großgemeinde vor einer begeisterten Zuhörerschaft in der Aula des Schulzentrums in Beverungen im Oktober ein Jubiläumskonzert.

Vom 15. November (Volkstrauertag) bis Sonntag, den 29. November war in unserer Pfarrkirche eine Dokumentation über die Gefallenen und Vermissten unseres Ortes aus dem 2. Weltkrieg zu besichtigen. Diese vom Heimatverein zusammengestellte Dokumentation stieß auf großes Interesse in der Bevölkerung, zumal etwas Derartiges bisher nicht zu sehen war. Über insgesamt 195 Tote wurden, soweit möglich, Personalien und Fotos zusammengetragen, die, fast 50 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges, so noch einmal der Dalhauser Bevölkerung ins Bewußtsein gerufen wurden.

Das Wetter machte auch nach dem Supersommer erneut von sich reden: Vom 12. auf den 13. Oktober hatten wir die Nacht mit dem ersten Nachtfrost. Temperaturen bis -4°C ließen Blumen und Obst verfrieren. Den ersten Schnee, der auf den Höhen teilweise liegen blieb, gab es bereits am 4. Dezember, nachdem am 11. November mit Windgeschwindigkeiten bis Tempo 118 über Ostwestfalen-Lippe ein Orkan hinweggezogen war.

Das Weihnachtswetter war trocken und kalt. Auf den Höhen lag Rauheif. Mit stetig fallenden Temperaturen (26. Dezember -4°C , 27. Dezember -7°C , 28. Dezember -5°C , 29. Dezember -9°C) verabschiedete sich das Wetter ins Jahr 1993.

Im Rahmen eines Festhochamtes wurde am Sonntag, dem 10. November (Kirchweihfest), die im Turm unserer Pfarrkirche eingerichtete Vierzehn-Nothelfer-Kapelle eingeweiht. Die prachtvolle Ausstattung

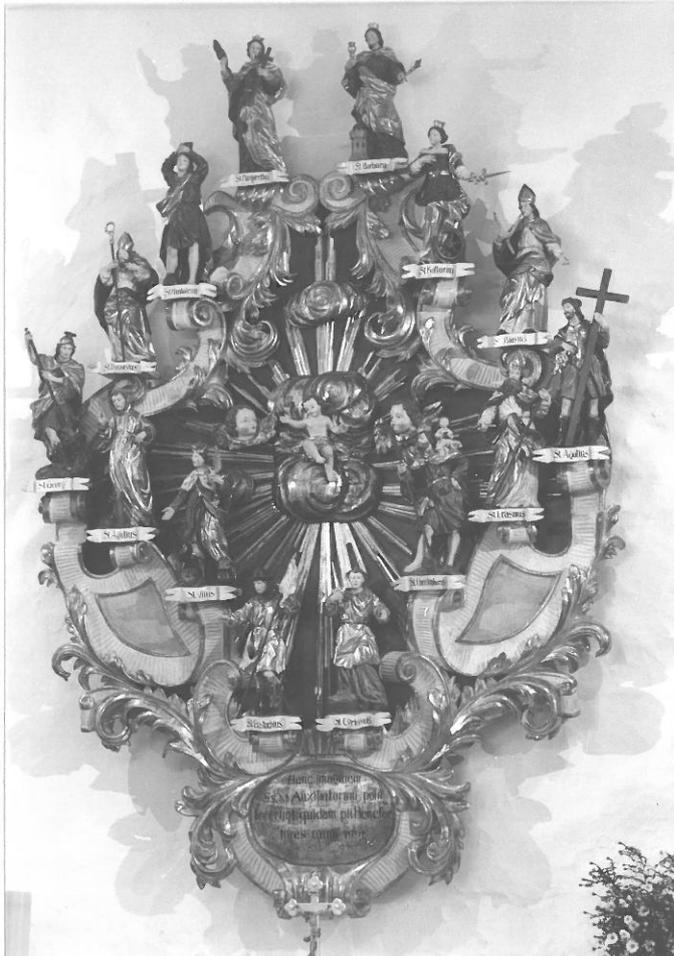


Foto: privat

dieses Raumes läßt vergessen, daß er, nachdem die Kindtaufen dort lange nicht mehr stattfanden, seit Jahren als Abstellraum genutzt wurde. Pfarrer Seidel schreibt hierzu im Pfarrbrief: "Das Bauwerk einer Kirche oder einer Kapelle ist nie Selbstzweck. Diese barocke Kapelle ist der Raum, in dem die geistige und ewige Kirche in der Eucharistiefeier jeweils am Montag und Dienstag, in Betstunden und im privaten Gebet sowie in der stillen Betrachtung lebendig werden soll."

Einem Ende November bekanntgemachten Schreiben des Vorstands der Bundesbahn auf eine erneute Anfrage des SPD-Bundestagsabgeordneten Dieter Heistermann, Beverungen, zur Reaktivierung von Eisenbahnstrecken in Ost-West-Richtung war zu entnehmen, daß, so der Bundesbahn-Vorstand, "bei der Strecke Scherfede - Holzminden sich schon bei den ersten Überprüfungen gezeigt habe, daß auch nach der Wiedervereinigung sowohl im Schienenpersonen- als auch Güterverkehr kein langanhaltendes Verkehrsbedürfnis zu erwarten sei." Diese Antwort - eine fast gleichlautende gab es bereits im Vorjahr - dürfte ein weiteres Indiz dafür sein, daß die frühere Kursbuchstrecke 249 Scherfede - Holzminden über kurz oder lang das endgültige "Aus" zu erwarten hat.

Im Alter von 63 Jahren verstarb am 25. November Frau Christel Rempe, wh. gewesen Krähenberg 32. Frau Rempe setzte ihrem Leben unter Zuhilfenahme einer elektrischen Kreissäge selbst ein Ende.

"Advent - Botschaft der Hoffnung", unter diesem Motto fand am 4. Adventssonntag (20. Dezember) unter Beteiligung von Sängerinnen und Sängern des Gesangvereins Tietelsen, der Flötengruppe des Gesangvereins Dalhausen sowie eines Bläserchores unter Leitung von Friedhelm Suermann ein sehr eindrucksvolles vorweihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche statt, während draußen der Kirchplatz auf Initiative der Dalhauser Jungunternehmer mit einer Vielzahl von in Bäumen aufgehängten Lichterketten hell erleuchtet war.

Unsere Ortschaft hatte im Jahre 1992 bei 16 Sterbefällen 32 Geburten zu verzeichnen.

Eheschließungen mit Dalhauser Ehepartnern wurden insgesamt 16 vollzogen.

Die Einwohnerzahl Dalhausens betrug am 31.12.1992: 2.290

Mit diesen Ausführungen beende ich die Berichterstattung des Jahres 1992 mit seinen zum Jahreswechsel unabsehbaren wirtschaftlichen und finanziellen Einschnitten, die uns die prognostizierte Konjunkturflaute bringen wird.

Hoffentlich bleibt vor allem die Möbelbranche von einem stärkeren Einbruch verschont!